

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 98 (2020)
Heft: 1

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenberichte

Der Rhythmus stimmt! Bild: Yves Reidy.



Aktive

Alles richtig gemacht!

Skitour für Tourenleiter-Aspiranten Winter am 5. Januar 2020.

Unter der umsichtigen und sympathischen Leitung von Petra Sieghart und Yves Reidy traten in diesem Jahr acht Tourenleiter-Aspiranten an, um sich als zukünftige Skitourenleiter zu bewerben. Der sonst übliche Gender-Aspekt bei der Wortwahl darf getrost vernachlässigt werden, da in diesem Fall leider tatsächlich nur männliche Aspiranten ihren Hut in den Ring warfen.

Einige Tage im Vorfeld der Tour galt es jeweils eine Tourenplanung zu den vorgegebenen möglichen Tourenzielen Zackengrat (Balmhorn) ab Sunnbüel oder Puntel/Buufal ab Rossberg zu erarbeiten. Aufgrund von Lawinenwarnstufe 2 und einer durchgehend begehbaren Schneefläche erst ab ca. 1300 m mutmassten die meisten Tourenleiter-Aspiranten, es würde auf den Zackengrat hinauslaufen. Schliesslich entschied sich die Leitung aber für Puntel/Buufal ab Rossberg, 1133 m.

Machen wir es kurz: Nach einem überschaubaren Spaziergang über einige Wiesen wurden wir mit unerwartet gutem Schnee belohnt. Schattseitig waren vereinzelt sogar noch pulvrige Abschnitte dabei, und aufgrund geschickter Routenwahl mussten erst ganz am Ende der Tour auf den letzten paar Metern die Skis nochmals getragen

werden. Dazu zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite: sonnig, mild, kaum Wind. Die Zahl anderer Tourenger, die wir unterwegs sichteten, liess sich praktisch an zwei Händen abzählen. Alles richtig gemacht!

Neben Puntel und Buufal gab es am Ende auch noch einen weiteren Gipfel: einen feinen Nussgipfel im sehr gemütlichen und überaus gastfreundlichen Gasthaus Rossberg! Mehr gibt es eigentlich nicht zu berichten. Ach doch ja: Alle Aspiranten haben ihre Aufgaben gemeistert und bereiten sich nun motiviert auf weitere Touren mit und für euch in der nächsten Saison vor!

Leiter: Petra Sieghart, Yves Reidy

Teilnehmer: Janos Kalmann, Thomas Merky, Gerhard Schuwerk, Jürg Lehnli, Michael Widmer, Didier Plaschy, Tim Nussbaumer, Christian Knechtli

Bericht: Janos Kalmann



Die künftigen Tourenleiter Winter mit den Leitern Petra und Yves.



Auf dem Gipfel. Bild: Antti Peltonen.

Aktive

Sturm und Andrang

Skitour auf den Stotzigen Firsten vom 14. bis 15. Dezember 2019.



Im Aufstieg auf den Stotzigen Firsten. Bild: Bernhard Buchenel.

Saisonstart in der Rotondohütte – so lautete der vielversprechende Plan. Dieser wurde jedoch von stürmischen Winden durchkreuzt; der diesjährige Saisonstart musste also etwas umgestaltet werden. Antti schlüpfte kurzerhand in die Rolle des Langlauflehrers und motivierte uns zu (mehr oder weniger) wackeligen Schritten auf dünnen statt dicken

Latten. Erfreulicherweise stellte sich fast die ganze Gruppe dieser Herausforderung, was in unterhaltsamen Stunden resultierte. Auch der Übernachtungsort musste entsprechend angepasst werden; hier fanden wir statt dem urchigen Winterraum der Rotondohütte ein Touristenlager im Gasthof zum Turm in Hospental vor. In kurzweiliger

Atmosphäre und mit einem knackigen Quiz brachte uns Felix Wissenswertes rund um Lawinen näher, was allseits willkommen war und ideal zum Saisonstartthema passte. Auch das Abendessen überzeugte uns – wenn auch nicht unbedingt in der Quantität, so doch in der Qualität.

Trotz anhaltender Starkwindprognose versuchten wir am nächsten Morgen unser Glück mit den Tourenskis. Und siehe da: Uns erwartete ein traumhafter Tag mit Sonnenschein, Pulverschneeabschnitten und nur wenig Wind. So erklommen wir in rund 3 Stunden den Stotzigen Firsten (2758 m) und genossen – neben zig anderen Gruppen – die wunderschöne Aussicht ins einsame Witenwassertal. Nach einer rasanten Abfahrt verabschiedeten wir uns fröhlich und voller Vorfreude auf die kommende Tourensaison.

Tourenleiter: Antti Peltonen, Felix Kamer

Teilnehmer: Urs, Cornelia, Andreas, Bernhard, Emanuel, Anita, Jakob, Timothy, Nina

Bericht: Anita Frehner

Aktive

Flotte Skitour

Skitour auf den Niwen – Einigs Alichji 2769 m vom 19. Januar 2020.



Blick ins Lötschental. Der Bartgeier war schon wieder aus dem Blickfeld verschwunden.



Endlich wieder Sonne! Die letzten Meter vor dem Gipfel.

Treffpunkt war 6.39 Uhr im vordersten Teil des Zuges nach Goppenstein. Die Gruppe wurde nach jeder Zughaltestelle etwas grösser, da jeweils einige Teilnehmer zur Gruppe dazustiesen.

Der Wetterbericht war bestens, höchstens ein paar hochnebelartige Wolkenfelder waren zu erwarten. Die Bise liess uns bereits bei der Anfahrt zittern. Ob wir den Gipfel besteigen würden, hing davon ab, wie viel Neuschnee wirklich gefallen war. Heinz musste die Situation vor Ort nochmals prüfen.

In Goppenstein stiegen wir auf das Postauto nach Ferden um, wo wir auch gleich unsere Felle auf die Skier schnallten und motiviert losmarschierten. Zuerst ein paar Kurven dem Strässchen entlang, dann etwas direkter und anschliessend traversierten wir lange Richtung Faldumalp. Bei einem urchigen Chalet machten wir an der Sonne eine Pause und verpflegten uns. Die Sicht ins Lötschental war umwerfend. Mit flottem Tempo zogen wir weiter auf den Niwenpass, wo uns die Bise begrüßte. Der letzte steile Gipfelhang war ziemlich abgeblasen, was uns das Besteigen des Gipfels erlaubte. Möglichst rasch montierten wir die Harscheisen und kämpften uns die letzten Meter auf den Gipfel des Einigs Alichji – Niwen hoch. Die Rundumsicht auf dem Gipfel war sensationell.

Auf der Abfahrt wurden wir mit etwas Pulverschnee und einer weiterhin tollen Aussicht ins Lötschental belohnt. An einem sonnigen, warmen Plätzchen bei Bärsol machten wir einen längeren Halt und konnten bis zur letzten Sekunde die Sonne geniessen, ehe wir in Ferden wieder mit dem Postauto nach Goppenstein fuhren. Zufrieden und plaudernd fuhren wir alle wieder nach Hause. Besten Dank an die angenehme Gruppe und natürlich für die ausgezeichnete Tourenführung von Heinz.



In flottem Tempo durch den schattigen Faldumgrund. Hinten: Faldumrothorn.

Tourenleiter: Heinz Kasper

Teilnehmer: Andrea Zimmermann, Marco Caluori, Yves Gehrig, Katrin Studer

Bericht und Fotos: Katrin Studer



Mico betätigt sich auch als Servicegehilfe.

Veteranen

Castagnate im Ossolagebiet

Bergwanderung im Ossolagebiet vom 18. Oktober 2019.

Der nun schon zur Tradition gewordene Anlass wurde in diesem Herbst, am 18.10.2019, wiederum von Mico Quaranta und Urs Jäggi sorgfältig vorbereitet und mit 52 Teilnehmern bei schönem Herbstwetter in Macugnaga, dem Walserdorf südöstlich der Monte-Rosa-Gruppe durchgeführt. Ein besonderes Lob verdient Hans Schmid, unser 97-jähriger Entdecker und Erforscher der Täler rund um Domodossola. Er war mit von der Partie und ist grosse Teile mit der Bärengruppe mitmarschiert.

Die Anfahrt mit dem Bus verlangt starke Nerven. Um Felsnasen herum und in Gräben klebt die schmale Strasse an den fast senkrechten Wänden über der tiefen Schlucht. Der Fahrer musste immer noch dem Gegenverkehr ausweichen.

Die Wanderoute führte dem Südwestrand des flachen Talbodens entlang. Der gute Wanderweg stieg für die Gängigen um 200 m und wechselte nach rund 5 km auf die andere Talseite. Nach 2½ Stunden war das gegenwärtig fast ausgestorbene Dorfzentrum erreicht. Dank guten Sprachkenntnissen schaffte Mico das Wunder: Ein Wirt hat seine

Bar extra für uns alte Berner-Alpinisten geöffnet und selber am Kochherd eine Talspezialität gekocht, die unseren Äipler-Makronen gleicht. Die Bären waren nur ¾ Stunden weniger unterwegs. Sie hatten gerade Zeit, sich am frühen Nachmittag niederzulassen, als auch schon wir Gängigen eingetroffen sind. Ein vergoldeter Herbsttag, währschafte Verpflegung mit gebratenen Kastanien zum Kaffee trugen das Ihre bei, die Kameradschaft aufzupolieren und den Ärger vom Morgen vergessen zu machen. Die SBB hatte nämlich nur eine Zug-Komposition bereitgestellt, und wir mussten bis Spiez, zum Teil bis Brig, stehend reisen.

Den Tourenleitern Mico und Urs herzlichen Dank für ihre sorgfältige Routenwahl und ihre umsichtige Leitung.

Tourenleiter: Mico Quaranta und Urs Jäggi
Teilnehmer: 52 Männer und Frauen
Bericht: Paul Kaltenrieder
Foto: Ruedi Herren

Impressum

Bern, Nr. 1–2020, 98. Jahrgang,
 Erscheint 4-mal jährlich
 Verantwortliche Redaktorin:
 Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45
 Zustellung an alle Sektionsmitglieder
 ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
 Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
 Brunnengasse 36, 3011 Bern
 redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
 wo nicht anders erwähnt, automatisch
 beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 380 14 80
 E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
 Elisabeth Graber, Tel. 031 380 13 23
 E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

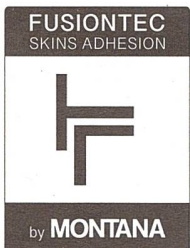
**Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
 Todesfälle an:**
 Urs E. Aeschlimann, Mitgliederdienst,
 Weingartstrasse 28, 3014 Bern
 Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch
 oder online via Homepage:
 www.sac-bern.ch

Nr. 2–2020
 Erscheinungsdatum: 15. Mai 2020
 Redaktionsschluss: 17. April 2020
 Redaktion: Barbara Graber
 Tel. 079 277 79 45



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
 100% Altpapier, Blauer Engel

THE NEW MONTAMIX ADRENALINE



Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für
einen revolutionären Halt der Steigfelle.

climb ●●●●● | ●●●○ glide



feel the adrenaline

MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG

Mühlebachstrasse 3 · CH-6370 Stans

Telefon +41 (0)41 619 16 62

info@montana-international.com · montana-international.com



FÜR HOHE ZIELE UND TIEFEN WINTER

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Bern

Waldhöhweg 1
3013 Bern-Breitenrain
031 330 80 80

Filiale Thun

Gewerbestrasse 6
3600 Thun
033 225 55 10

baechli-bergsport.ch



BÄCHLI
BERGSPORT